



BAVARIA LOUNGE IMAGEZONE





BAVARIA LOUNGE



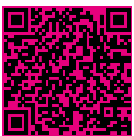
LINKS

Exakt definierte Lamellenstruktur als gestalterisches Grundelement

OBEN

Konsistente Formensprache durch Materialien und Linienführung

LOUNGES SIND BEGEBHARE VISITENKARTEN EINES UNTERNEHMENS. SIE SIND ERLEBBARES UND BEGREIFBARES IMAGE. SIE SIND FÜR DEN BESUCHER EIN TEMPORÄRES ZUHAUSE – IM STIL DES GASTGEBERS.



PROJEKT BAVARIA LOUNGE

Projektort
Messe München, Deutschland

Auftraggeber
Schreinerei Voit, Reichertshausen/Au

Architektin
Tina Aßmann, Erich Gassmann

Verwendete Materialien
Corian in Glacier White

Connecting Global Competence. Das Leitmotiv der Messe München war der Impuls für die Münchner Innenarchitektin Tina Aßmann, als sie mit der Gestaltung der Bavaria Lounge begann. »Die Umsetzung erfolgte in einem vorgegebenen Raum. Wir planten eine Teilung in zwei eigenständige Raumzonen, deren Verbindung wir über die Materialien und die Linienführung realisierten«, sagt Tina Aßmann. Die Umsetzung übernahm die Schreinerei Voit, Reichertshausen, die »als Besonderheiten des Projektes in erster Linie die Verarbeitungstechniken und den Materialmix sieht«, wie Johann Voit anführt. »Wir haben mit der Hasenkopf Industrie Manufaktur nach den Architekten-Vorgaben zahlreiche Elemente und Verkleidungen umgesetzt, für die als Material Corian Glacier White definiert wurde.«

Das gestalterische Grundelement aller Einbauten bildet eine exakt definierte Lammellen-Struktur. Zum Korridor hin erstreckt sich über die gesamte Länge der Lounge ein Sichtschutz aus rund 60 3D-verformter Paneele. In Drehung und Winkel gleicht keines dem anderen. Der Sichtschutz geht zur einen Seite in eine ähnlich gegliederte Wandverkleidung über. Diese besteht aus planen, in verschiedenen Winkeln angeordneten Flächen. Auf der Seite der Schanktheke wechselt die vertikale Betonung in eine horizontal gegliederte Theken- und Wandverkleidung, die sich weiter durch den Loungebereich zieht. Im Raum stehen zwei ähnlich gestaltete Sitzmöbel. Die Empfangstheke greift wieder die Formensprache der vertikalen Lamellen auf und ist ebenfalls gänzlich in Corian gefertigt. Das Eingangsportal und ein speziell gestalteter Servicewagen schließen das Projekt ab.

PORTRAIT
SCHREINEREI VOIT



—
v. l.:
Sebastian, Johann,
Anneliese und
Johannes Voit

Der inhabergeführte Familienbetrieb Schreinerei Voit, Reichertshausen und Markt Schwaben, arbeitet mit seinen 17 Mitarbeitern in erster Linie hochqualitativ für Bauherren mit hohem Anspruch an Qualität und Design. Die Kernkompetenzen sieht man bei individuellen Projekten, hochwertigem Innenausbau, Küchen und Einrichtungen. In zwei eigenen Voit

Küchenstudios bietet das Unternehmen ein breites Spektrum für seine Kunden. »Seit mehr als 25 Jahren kooperieren wir mit Hasenkopf in den Bereichen Corian-Elemente und Schubkästen, dabei schätzen wir die kompetente, engagierte und doch rationelle Arbeitsweise«, sagt Johann Voit, der mit seinem Team hauptsächlich Kunden in München und Umgebung betreut.

www.form-holz-voit.de

PORTRAIT

TINA ASSMANN INNENARCHITEKTUR & ERICH GASSMANN ARCHITEKTEN



—
Die Architekten
Tina Assmann und
Erich Gassmann

Mit einem Team von sieben Architekten realisieren Tina Assmann und Erich Gassmann in erster Linie für Kunden im Großraum München, die einen hohen Anspruch an gute Architektur, Materialien und Ausführungen haben. Vereinzelt kommen auch deutschlandweite und internationale Projekte dazu, wie z. B. in Südindien oder New York. »In der Innenarchitektur dominieren bei uns der hochwertige Innenausbau,

Lounges, Restaurants und Shop-Designs. In der Hochbauarchitektur zeigen sich unsere Stärken u. a. im Wohnungsbau, Dachgeschossausbau, bei der Gebäudemodernisierung und im Hotel-Segment«, sagen Assmann-Gassmann, die grundsätzlich »jedem Projekt höchsten Stellenwert beimessen«.

www.egassmann.de
www.tina-assmann-innenarchitektur.de